

## Medienmeldung vom 27. Januar 2011

### Grenchen/Solothurn: Die Polizei warnt vor Trickdieben und Portemonnaiediebstählen

**Nachdem in den letzten Tagen – besonders aus der Stadt Grenchen - vermehrt Meldungen von Trick- und Taschendiebstählen eingegangen sind, warnt die Polizei einmal mehr vor solchen kriminellen Machenschaften.**

In den vergangenen Tagen stellte die Kantonspolizei eine Zunahme von Trick- und Taschendiebstählen fest. Gleich mehrere solcher Straftaten wurden aus Grenchen gemeldet.

In der Regel werden Personen - zumeist im öffentlichen Raum - also zum Beispiel auf Parkplätzen oder auf offener Strasse, von Fremden angesprochen mit der Bitte um Wechselgeld. Während die angesprochene Person im Portemonnaie nach Wechselgeld sucht, wird ein Trickdiebstahl begangen, indem die Täterschaft unbemerkt ins Portemonnaie greift und daraus Notengeld entwendet.

In Einkaufszentren ist die Gefahr besonders gross, Opfer eines Portemonnaiediebstahls zu werden. Mehrheitlich werden die Portemonnaies in einem unbemerkten Moment aus offenen Taschen, aus Einkaufskörben oder Einkaufswagen entwendet. Die Polizei geht davon aus, dass die Täterschaft vor einem solchen Delikt nicht selten die Geschädigten beim Bargeldbezug, zum Beispiel an einem Bancomat, beobachtet.

Um nicht Opfer eines Trick- oder Portemonnaiediebstahls zu werden, empfiehlt die Kantonspolizei Solothurn folgendes Verhalten:

- Nehmen Sie nur soviel Bargeld mit, wie Sie benötigen oder ausgeben wollen. Hohe Beträge sollten per Rechnung oder mit einer Bank- bzw. Kreditkarte beglichen werden. Informationen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr erteilt jede Bank.
- Beim Geldbezug am Bancomat empfiehlt es sich, gut zu beobachten, ob sich verdächtige Personen in Ihrer Umgebung aufhalten. Täter beobachten mit Vorliebe ältere Leute und versuchen, ihnen später Geld mittels Trickdiebstahl abzunehmen.

- Vorsicht im Gedränge im öffentlichen Raum, an Haltestellen, in Fahrzeugen im öffentlichen Verkehr, in Bahnhöfen oder Einkaufszentren. Trick- und Taschendiebe sind an solchen Orten besonders aktiv.
- Trickdiebe gehen auf «Tuchföhlung». Halten Sie Fremden gegenüber Abstand. Eine körperliche Beröhrung kann unter Umständen ein Ablenkungsmanöver sein, um an ihr Geld zu gelangen.
- Lassen Sie nie andere Personen in Ihr Portemonnaie greifen, geben Sie die Brieftasche oder das Portemonnaie nie aus den Händen.
- Tragen Sie Ihr Portemonnaie mit Vorteil in verschliessbaren Innentaschen. Besonders gefährdet sind Portemonnaies in Gesässtaschen, in offenen Taschen, Einkaufskörben oder Einkaufswagen.
- Föhren Sie Notizzettel mit Codes von Kreditkarten nicht mit sich. Schreiben Sie die Codes auf keinen Fall auf die Bankkarten.
- Melden Sie einen Verlust unverzüglich der jeweiligen Ausgabestelle.